

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 83 (1983)

Vereinsnachrichten: 108. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1982 bis 30. Juni 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

108. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 1982 bis 30. Juni 1983

I. Mitglieder und Kommissionen; Allgemeines

Durch den Tod haben wir verloren: Herrn Prof. Dr. H. Hinderling, Herrn Dr. h.c. C.M. Jacottet, Fräulein G. Im Hof, Herrn U. Iselin-Schlumberger, Frau H. Koprio-Iselin, Frau H. Schär-Ammann, Frau Ch. Tschudi-Tschudi, Frau M. Voltz-Vogel.

Als neue Mitglieder durften wir begrüssen: Frau H. Bauer, Herrn H. Darrer, Herrn Dr. F. Gschwind, Herrn und Frau R. und V. Hänggi-Gamp, Herrn lic. phil. P. Marrer, Herrn P. Micheluzzi, Herrn P.J. Müller, Herrn D. Ramseier, Frau A. Renfer-Frutiger, Herrn PD Dr. M. Schaffner, Herrn Dr. R. Teuteberg, Fräulein B. Tobler.

Der Vorstand hat sich in der Sitzung vom 18. November 1982 wie folgt konstituiert: PD Dr. Martin Steinmann, Vorsteher; Dr. Christoph Jungck, Statthalter; Dr. Alexander Alioth, Seckelmeister; PD Dr. Georg Kreis, Schreiber; Prof. Dr. Andreas Staehelin und PD Dr. Martin Steinmann, Redaktoren der Basler Zeitschrift; mit den Beisitzern Dr. Paul Boerlin, Dr. Dr. h.c. Max Burckhardt, Dr. Andreas Furger, Prof. Dr. Hans Rudolf Guggisberg, Dr. Jacques Voltz, Dr. h.c. Alfred R. Weber.

Den Publikationsausschuss bilden die Herren Prof. Dr. Andreas Staehelin, Präsident, Dr. Dr. h.c. Max Burckhardt, Prof. Dr. Hans Rudolf Guggisberg, Dr. h.c. Alfred R. Weber, sowie Vorsteher, Seckelmeister und Schreiber von Amtes wegen.

In den Stiftungsrat der «Pro Augusta Raurica» wurden wie bisher delegiert die Herren Dr. Alioth, Dr. Jungck, Dr. Voltz, H. Berger, Prof. L. Berger sowie neu Dr. Furger. In der Aufsichtskommission «Römerforschung» wird die Gesellschaft vertreten durch Herrn Dr. Jungck, in der Kommission für Bodenfunde durch Herrn Dr. L. Zellweger.

In der Sitzung vom 14. März 1983 wurden die Regularien behandelt; die Rechnung wurde revidiert durch Herrn Dr. Hans Batschelet; als sein Suppleant amtete Herr Prof. Dr. Werner Meyer. Beiden Herren sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula gehalten. Nachessen und 2. Akt fanden jeweils in der Schlüssel-Zunft statt.

1982

18. Oktober: Herr Dr. Dr. h.c. *Valentin Lötscher*, Basel: «Basel zur Zeit der grossen Pest von 1610 in der Darstellung Felix Platters».
 2. Akt: Herr Dr. Franz Gschwind: «Zur Bevölkerungsgeschichte der Stadt Basel».
1. November: Herr *Jean-Claude Schmitt*, Paris: «Les Revenants dans la Société Féodale».
 2. Akt: Herr Dr. Beat von Scarpatetti: «Etwas über Teufelsfurcht in spätmittelalterlichen Quellen».
15. November: Herr Prof. Dr. *Rudolf Fellmann*, Basel: «Kaiser Valentinians Aufenthalt in Basel im Jahre 374 n. Chr.».
 2. Akt: Herr Prof. Dr. Werner Meyer: «Der zähringisch-bischöfliche Konflikt und der Bau der Basler Rheinbrücke».
29. November: Herr Prof. Dr. *Gerhard A. Ritter*, München: «Die Entstehung der Sozialversicherung in Deutschland und Grossbritannien. Ein Vergleich».
 2. Akt: Herr Markus Haefliger: «Sozialpolitik und die Entstehung des staatlichen Wasserwerks in Basel».
13. Dezember: Herr Prof. Dr. *Arnold Esch*, Bern: «Über den Zusammenhang von Kunst und Wirtschaft in der italienischen Renaissance. Bericht zur Forschungslage».
 2. Akt: Herr Thomas Wilhelmi: «Sebastian Brant als Verfasser von Gelegenheitsgedichten».

1983

17. Januar: Frau Prof. Dr. *Johanne Autenrieth*, Freiburg i.Br.: «Mittelalterliche Handschriften und ihre Wirksamkeit. Beispiele aus dem frühen und hohen Mittelalter» (mit Lichtbildern).

2. Akt: Frau Dr. Marèse Sennhauser-Girard: «Über den Schmuck einer frühmittelalterlichen Handschrift (Epiphanius latinus der Basler Universitätsbibliothek)» (mit Lichtbildern).
31. Januar: Herr Dr. *Hans Füglister*, Liestal: «〈Pflanzung eines christlichen Lebens〉. Konfessionelle Stabilisierung und soziale Kontrolle im reformierten Basel».
2. Akt: Herr Dr. Dieter Koeplin: «Eine lutherische Hiobsbotschaft» (mit Lichtbildern).
14. Februar: Herr Dr. *Tamás Hofer*, Budapest: «Gedanken zu Epochen und Typen europäischer Volkskunst am Beispiel Ungarns».
2. Akt: Frau Katalin Horn: «Über ungarische Märchenforschung im 19. Jahrhundert».
28. Februar: Herr Dr. *Wilfried Haeberli*, Basel: «Geschichtsunterricht – Brücke zwischen den Völkern?».
2. Akt: Herr Dr. Markus Schmid: «Schule für Eine Welt. Ein geschichtsdidaktischer Diskussionsbeitrag».
14. März: Herr Dr. *Paul Bloesch*, Basel: «〈La barque à double usage〉. Wendepunkt im Transportschiffbau des Genfersees (1690–1700)».
2. Akt: Herr Dr. Niklaus Röthlin: «Der schwarze Samuel und seine Gaunerbande».

Der Gesellschaftsausflug fand am 28. August bei sommerlich warmem Wetter statt. Er führte die 60 Teilnehmer zuerst nach Remiremont, wo wir die alte Abteikirche und das Städtchen besichtigten. Zum Mittagessen begaben wir uns nach dem alten Badeort Plombières in die Hostellerie Les Rosiers, hoch über einem waldigen Tal, nachher besuchten wir das Musée départemental in Epinal. Unterwegs bot uns Herr Dr. Theo Gantner eine gründliche Einführung in die Spezialität des Hauses, die «Imagerie populaire». Schliesslich fuhren wir nach Haroué und liessen uns das prächtige Schloss mit seiner reichen Ausstattung zeigen. Leider wurden, nicht zuletzt durch einen Fehler in der Offerte unseres Car-Unternehmens, die Besichtigungszeiten knapp, und erst mit beträchtlicher Verspätung kehrten wir von der langen, auch landschaftlich reizvollen Reise nach Basel zurück.

III. Bibliothek

Zu den mit der Gesellschaft bereits im Schriftenaustausch stehenden Institutionen kamen im Berichtsjahr neu hinzu:

Leningrad, Library of the Academy of Sciences of the USSR; Skopje, Séminaire de Philologie Classique de la Faculté de Philosophie

Der Zuwachs der Bibliothek hielt sich im Rahmen des Vorjahres, doch liegen in Folge organisatorischer Umstellungen auf der Universitätsbibliothek die genauen Zahlen noch nicht vor.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

1. *Publikationen.* Der 82. Band der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* wurde von Herrn Prof. Dr. Andreas Staehelin redigiert; er umfasst 362 Seiten, von denen 127 auf den Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt entfallen. Die im Zeichen der «Sparstrategie» vorgenommene massive Kürzung der staatlichen Subvention konnte im Berichtsjahr durch einen ausserordentlichen Beitrag der Basler Kantonalbank wettgemacht werden. Der Umfang unserer Zeitschrift wird aber in Zukunft kaum im bisherigen Rahmen aufrechterhalten werden können.

Der Bearbeiter der Edition von *Felix Platters Stadtbeschreibung von 1609/10 und Pestbeschreibung von 1610/11*, Herr Dr. Dr. h.c. V. Löttscher, rechnet mit einem Abschluss der maschinenschriftlichen Vorlage für den Offsetdruck auf Ende 1983.

2. *Augst.* Wir verweisen auf den Bericht der Stiftung «Pro Augusta Raurica».

Basel, den 25. Oktober 1983

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel:

Der Vorsteher:
Martin Steinmann

Der Schreiber:
Georg Kreis